

Erfolgreich dank interdisziplinärer Kompetenz



Emmi Käse AG in Kirchberg affiniert, konfektioniert, verpackt und kommissioniert jährlich über 20 000 Tonnen hochwertige eigene und zugekaufte Käsespezialitäten. Das Zentrum hat sich zur nationalen und internationalen Drehscheibe entwickelt. Kundert Ingenieure AG durfte den Erweiterungsbau sowie die Umbauten von Grund auf planen und bis zum Abschluss begleiten.

Der schweizerische Käsemarkt ist seit der Auflösung der Käseunion stark im Umbruch. Nach dem Kauf des Coop-Käsezentrums in Kirchberg erwarb Emmi Käse AG in den folgenden Jahren verschiedene Produktions- und Lagerstätten und transferierte diese teilweise nach Kirchberg. Eine räumliche Erweiterung des Verarbeitungszentrums wurde damit unumgänglich, zumal die gewachsenen Betriebsabläufe den aktuellen Anforderungen nicht mehr entsprachen. Daher waren auch im bestehenden Gebäude nicht nur punktuelle Sanierungen, sondern umfangreiche Umbauarbeiten erforderlich.

Von der Planung bis zur Produktionsaufnahme
Kundert Ingenieure AG erarbeitete bereits im Vorfeld verschiedene Logistik- und Konzeptstudien für Emmi Käse AG, verfügt zudem über langjährige Erfahrungen und breite Kompetenzen in der Prozess- sowie in der Bau- und Haustechnik und ist bezüglich hygienischer Vorschriften und Regeln mit den neusten Standards vertraut. Emmi Käse AG beauftragte aus diesem Grund



Kundert Ingenieure AG mit der Planung und Abwicklung des Gesamtprojekts von der Vorstudie bis zum fertigen Bau. Als Investitionssumme standen rund 35 Millionen Franken zur Verfügung, die von der Grundlagenermittlung bis zur Schlussabnahme sämtliche Schritte abzudecken hatten.

Auch die Personen- und Warenflüsse der bestehenden, komplexen Betriebsabläufe waren zu entflechten und inner- wie ausserhalb der verschiedenen Hygienezonen kreuzungsfrei neu zu konzipieren. Das im Jahr 1965 erbaute und 1985 erweiterte Produktions- und Lagergebäude erfuhr damit grössere Umnutzungen. Zudem wurde ein unterkellertes, viergeschossiger Erweiterungsbau mit einem Volumen von 70 000 m³ für die formulierten Bedürfnisse gebaut.

Neben dem Umzug und dem Aufbau von Konfektionierungs- und Verpackungslinien waren gleichzeitig die Waschanlage für Mehrweggebinde mit der zugehörigen Gebindeloggistik sowie die bestehenden automatischen Kommissionierbahnen vollständig zu erneuern. Der Betrieb verfügt heute über eine leistungsfähige und moderne Logistik, EU-konforme Garderoben sowie die erforderlichen Hygienezonen mit den zugehörigen Schleusen. Diese Massnahmen tragen mit dazu bei, dass Emmi Käse AG heute die Anforderungen des British Retail Consortium (BRC) und des International Food Standard (IFS) erfüllt.

Interessen der Bauherrschaft gewahrt
Auf der einen Seite waren die hohen Anforderungen zu erfüllen, die heute für Hygiene-, Nass- und Reifungsbereiche in Kraft sind. Auf der anderen Seite galt es, die Gesamtkosten trotz langer Projektdauer und laufendem Betrieb im vereinbarten Rahmen zu halten. Die interdisziplinäre Erfahrung von Kundert Ingenieure AG half wesentlich mit, den hohen Standard und die angestrebten Kosten mit einer einfachen und funktionalen Bauweise, einer auf die Betriebsverhältnisse abgestimmten Haustechnik und zweckmässigen Produktionsanlagen und Logistiksystemen zur



Termingerecht trotz laufendem Betrieb

Im März 2003 wurde nach einer intensiven Planungs- und Ausschreibungsphase ein Generalunternehmer mit dem Gesamtauftrag für die Bau- und Haustechnik betraut. Die Bauarbeiten starteten im Juni 2003 und waren so terminiert, dass der Neubau mit einer Nutzfläche von 12 000 m² ab September 2004 schrittweise in Betrieb genommen werden konnte. Nachdem damit die neue Betriebsfläche zur Verfügung stand, konnten die intensiven und komplexen Umbauarbeiten im bestehenden Gebäude unter laufender Produktion beginnen. Dank minuziöser Planung konnte das Gesamtprojekt im Herbst 2005 termingerecht fertiggestellt und der Produktion übergeben werden. Das Entflechten der gesamten Prozessabläufe ermöglichte eine Staffelung der Bauphasen, so dass Produktions- und Lieferbereitschaft jederzeit gewährleistet waren.

Zufriedenheit der Bauherrschaft zu vereinen. Kundert Ingenieure AG wickelte das Projekt lieferantenneutral ab und konzentrierte sich auf eine ganzheitliche, prozessorientierte Betrachtung sowie eine integrale Planung. Das nun erfolgreich abgeschlossene Projekt beweist, dass sich in partnerschaftlicher Zusammenarbeit hohe Erwartungen vollumfänglich erfüllen und die veranschlagten Investitionskosten einhalten lassen.

Peter Münch

